



MUSEUM FÜR GESCHICHTE

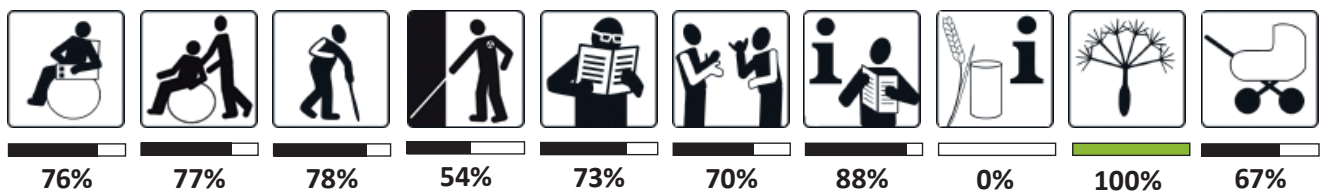
Sackstraße 16

8010 Graz

T +43 316 8017-9800

geschichte@museum-joanneum.at

www.museum-joanneum.at/museum-fuer-geschichte



Das Universalmuseum Joanneum setzt sich ganz besonders für ein barrierefreies Museums-erlebnis ein und versucht möglichst allen Menschen einen angenehmen und informativen Besuch zu ermöglichen. Schulungen und Workshops für Mitarbeiter sowie ein eigener Fachbereich machen Inklusion und Barrierefreiheit regelmäßig zum Thema.

Das Museum für Geschichte befindet sich seit 1941 mitten in der Innenstadt – in einem Komplex aus 3 historischen Gebäudeteilen rund um einen Innenhof. Diese Situation ist für die Barrierefreiheit nicht einfach, obwohl vieles dafür getan wird, einen barrierefreien Besuch zu ermöglichen.

Der barriereärmste Eingang für Rollifahrer befindet sich direkt in der Sackstraße (die Tür ist schwergängig und nicht automatisiert). Ein weiterer Eingang befindet sich im großen Durchgang zum Innenhof (hier befinden sich 2 Stufen). Eine Rampe aus vielen Stahlelementen führt zum barocken Stiegenhaus wo sich auch der Aufzug sowie die WC-Anlagen befinden (es gibt in jedem Geschoß ein bf. WC).

Zu beachten: die Sonderausstellung 02 im 1. OG ist nur mit Mitarbeitern zu erreichen (Lasten-aufzug) und das WC ist über einen längeren Weg in einem anderen Gebäudeteil zu erreichen.

Allgemeine Informationen

- ermäßigter Eintritt für Menschen mit Behinderung; freier Eintritt für Assistenzpersonen
- Menschen mit Behinderung können an den üblichen Führungen teilnehmen
- Es werden auch eigene Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten (z.B. Führungen in einfacher Sprache und Gebärdensprache; Führungen für blinde Menschen, bei welchen ausgewählte Objekte auch mit dem Handschuh ertastet werden).
- Kinderführungen und Führungen in Englisch gibt es außerdem
- Audioguides in Deutsch zur Geschichte und Architektur des Hauses sowie zur Dauerausstellung in Deutsch und Englisch
- Ein Rollstuhl kann vor Ort kostenlos ausgeliehen werden.
- Man findet sich gut zurecht bzw. gibt es eine durchgängige Beschilderung.
- Personal lernt, wie man Menschen mit Behinderung unterstützend behandelt
- akustischer Alarm, jedoch **kein sichtbarer Alarm**
- Evakuierungsplan für Menschen mit Behinderung vorhanden
- Assistenzhunde sind willkommen
- Wickeltisch am barrierefreien WC im EG

ERREICHBARKEIT

Erreichbarkeit Öffentliche Verkehrsmittel

Bitte benutzen Sie den Routenplaner der Verbundlinie Steiermark:

<https://verkehrsauskunft.verbundlinie.at>

Parkplatz

- Tiefgarage Kastner & Öhler direkt gegenüber (Achtung: aus dem Kaufhaus kommend müssen 2 Gehsteige & Straße mit Straßenbahnschienen überquert werden)
- Ausgewiesene Behindertenparkplätze: 2 Parkplätze Kaiser-Franz-Josef-Kai, auf Höhe Haus Nr. 18, ca. 200 m entfernt

INFORMATIONEN FÜR ROLLSTUHLFAHRER UND PERSONEN MIT MOBILITÄTSBEEINTRÄCHTIGUNG

WEGE AUSSEN

- Weg stufenlos, jedoch **nicht schwellenlos** (Schwellen max. 3 cm hoch)
- mind. 120 cm breit (**jedoch weniger als 150 cm**), frei von Hindernissen
- am Anfang und am Ende des Weges Wendemöglichkeit 150 x 150 cm
- der Weg ist **nicht leicht und erschütterungsarm befahrbar**
- Längsgefälle max. 6%, Quergefälle max. 2%
- **Weg nicht überdacht**; durchgängig beleuchtet

BARRIEREFREIER EINGANG

- Ist jener direkt in der Sackstraße (ein weiterer Eingang im Hof hat 2 Stufen)
- Eingangsbereich leicht auffindbar
- Zugang schwellenlos, frei von Hindernissen, **nicht überdacht**
- **Gefälle von 17%** bei 30 cm Länge (Norm max. 3%)
- lichte Breite der Eingangstür **84 cm** (Norm mind. 90 cm), keine Türschwelle
- Drehflügeltür aus Glas, **sehr schwer** zu öffnen (Türschließer)
- Türgriff in Normhöhe (vertikale Griffstange)
- auf Öffnungsseite der Tür Anfahrbereich von mind. 200 x 150 cm, auf Schließseite von mind. 150 x 120 cm gegeben
- auf beiden Seiten der Tür ist neben dem Türdrücker ein seitlicher Anfahrbereich von mind. 50 cm gegeben
- Schmutzfangmatte/Gitterrost gut befahrbar



Barrierefreier Eingang und Torbogen zum Innenhof



Barrierefreier Eingang

EMPFANGSBEREICH

Infoschalter/Kassa

- schwellenlos erreichbar; vor Schalter Bewegungsfläche von 150 x 150 cm
- **kein abgesenkter Platz mit max. 85 cm Höhe**, aber Sicht- und Sprechkontakt möglich
- Schalter **nicht unterfahrbar**
- Bankomatgerät in Höhe von 80 - 110 cm nutzbar
- im Kassenbereich ausreichend Platz; Sitzmöglichkeiten vorhanden (mit stabilen Arm- und Rückenlehnen, Sitzfläche in Normhöhe, kein erschwertes Aufstehen)



Kassa

Garderobe

- schwellenlos erreichbar
- Haken **in 170 cm Höhe** (Norm 80 – 120 cm)
- **kein Personal** direkt im Garderobenbereich
- **keine ausreichend dimensionierten Ablageflächen vorhanden**

WEG VOM EINGANG ZUM LIFT UND ZUM TREPPENHAUS

Um stufenlos zu den Hauptausstellungen zu gelangen, muss man beim Eingang wieder hinaus und durch den großen Torbogen neben der Eingangstür über den Innenhof zum Lift.

- Weg stufenlos, aber **nicht schwellenlos** (Schwellen max. 2 cm hoch)
- Längsgefälle Innenhof max. 3 %
- Weg max. 100 m lang, ausreichend beleuchtet
- Weg **nicht frei von Hindernissen** (ein Pult befindet sich teilweise entlang des Weges)



Weg zu Lift und Treppenhaus

Da die historische Pflasterung des Innenhofs nicht gut berollbar ist, wurde **ein Steg bzw. eine Rampe aus Stahl** (Gitterrost) eingerichtet:

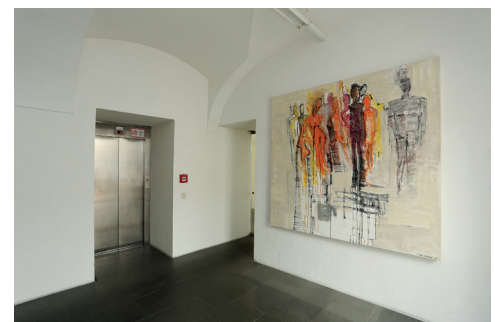
- geradläufig, mind. 120 cm breit
- **Längsgefälle 8%** (ÖNorm max. 6%), Quergefälle max. 2%
- beidseitiger Handlauf ab Beginn der Steigung, in Normhöhe
- Profil der Handläufe ist etwas kleiner als Norm, jedoch sicher umgreifbar
- Handläufe werden am Anfang und Ende der Rampe **nicht mind. 30 cm waagrecht weitergeführt**
- **keine Radabweiser**
- Oberfläche der Rampe rutschfest



Rampe

LIFT (BEIM BAROCKEN TREPPENHAUS)

- schwellenlos erreichbar, **Zugang nur 112 cm breit**
- Lifttür Breite mind. 90 cm, Lichtschranken in max. 100 cm Höhe
- Fahrkorbgröße **200 x 99 cm** (Norm: mind. 110 x 140 cm)
- bei Ein- und Ausstieg Bewegungsfläche von mind. 150 x 150 cm
- keine abwärtsführende Treppe gegenüber Schachttüre
- Druckknöpfe in den Haltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe der Lifttür
- Befehlstaster in Normhöhe
- Notruf vorhanden
- Handlauf vorhanden, in Normhöhe
- Positionsanzeige in Normhöhe
- kein Spiegel gegenüber der Lifttür



Lift

BAROCKES TREPPENHAUS

- Stufen geradläufig, mind. 120 breit, mind. 30 cm tief
- 16 cm hoch, alle Stufen gleich hoch; **vorrangende Stufen**
- An- und Austrittsstufe an Vorderkante **nicht farblich kontrastierend gestaltet**
- **einseitiger Handlauf** (außen), sicher umgreifbar, **etwas höher als Norm** (100 statt 85- 90 cm)
- wird an beiden Enden der Stufen **nicht mind. 30 cm waagrecht weitergeführt**
- Podest nach max. 20 Stufen, Handlauf wird **nicht über Zwischenpodest weitergeführt**



Treppenhaus



Barrierefreies WC

BARRIEREFREIE WC'S

- Die WC's befinden sich beim barocken Treppenhaus (in jedem Geschoß ein identes) direkt neben dem Lift.
- separat angeordnet (unisex)

Tür zum WC

- Drehflügeltür mit 90 cm Durchgangslichte, 1 cm Türschwelle (einseitig)
- **schwer zu öffnen, Türschließer**
- Bewegungsfläche auf der Schließseite der Tür **weniger als 150 x 150 cm**, da sich hier ein nur 1 m breiter Durchgang befindet
- auf Schließseite der Tür ist neben dem Türdrücker ein seitlicher Anfahrbereich von mind. 50 cm gegeben, **auf Öffnungsseite nicht**
- Türgriffe in Normhöhe (kein Dreh-, Muschel- oder Knaufgriff); auf Schließseite **kein zusätzlicher horizontaler Zuziehgriff**
- Tür-Beschilderung in Normhöhe

WC-Tür

- Drehflügeltür mit 85 cm Durchgangslichte, schwellenlos
- geht nach außen auf und ist im Notfall von außen entriegelbar
- leicht zu öffnen, kein Türschließer
- auf Öffnungsseite der Tür Anfahrbereich von mind. **200 x 150 cm nicht gegeben**, auf Schließseite mind. 150 x 120 cm
- auf Öffnungsseite der Tür ist neben dem Türdrücker ein seitlicher Anfahrbereich von mind. 50 cm gegeben, **auf Schließseite nur 38,5 cm**
- Türgriffe in Normhöhe (kein Dreh-, Muschel- oder Knaufgriff)
- Tür-Beschilderung in Normhöhe

WC

- im WC-Raum Bewegungsfläche von 150 x 150 cm vorhanden
- WC von links anfahrbar, auf dieser Seite mind. 90 cm Platz
- vor dem WC mind. 120 cm Platz zum Anfahren
- kurze WC-Schale (Abstand der Vorderkante des WCs zur Rückwand **weniger als 65 cm**)
- WC Höhe entspricht Norm (46 – 48 cm), **keine Rückenstütze** vorhanden
- ein Winkelgriff (in Normhöhe), **kein zusätzlicher waagrechter Haltegriff**
- Haltegriff ragt **nicht mind. 15 cm über Vorderkante** des WC's hinaus
- Spülung in Normhöhe, vom WC aus sitzend erreichbar
- WC-Papier und Notglocke vom WC aus sitzend erreichbar
- Notglocke **nicht vom Boden aus in max. 35 cm Höhe erreichbar**

Waschbecken

- Bewegungsfläche vor dem Waschbecken mind. 150 x 150 cm
- Höhe Waschbeckenoberkante 80 - 85 cm, freie Höhe unter Waschbecken **68 cm** (Norm mind. 70 cm)
- Tiefe Handwaschbecken **31 cm** (Norm 35 – 45 cm), auf mind. 100 cm Breite unterfahrbar
- Flachputzsiphon, aus Kunststoff
- Einhebel-Armatur
- Spiegel Unterkante in 100 cm Höhe (Norm max. 95 cm)

Sonstiges

- Bedienebene von Ausstattungsgegenständen (z.B. Seifen- und Handtuchspender, Handtrockner) befindet sich auf 80 – 110 cm Höhe
- Abfalleimer mit einer Hand bedienbar
- Kleiderhaken **in 137 cm Höhe** (Norm max. 120 cm)
- Wickeltisch im barrierefreien WC im Erdgeschoß

INNENBEREICH

- alle Geschoße sind schwellenlos erreichbar (Lift)
- Wege sind mind. 120 cm breit, Durchgangsbreiten mind. 90 cm
- am Ende der Wege und bei Richtungsänderungen Bewegungsfläche von mind. 150 cm Durchmesser
- Wege frei von Hindernissen
- Bodenbelege rutschhemmend und fest verlegt
- Sitzmöglichkeiten vorhanden (Sitzhöhe 46-50 cm, nicht immer mit stabilen Arm- und Rückenlehnen)
- **kein Orientierungs- bzw. Fluchtplan vorhanden**
- gute Beschilderung im ganzen Haus
- Schriftgröße der Beschilderung ist der Lesedistanz angepasst; Informationen auch für Rollstuhlfahrer zugänglich
- Wege und Räume gut ausgeleuchtet

AUSSTELLUNG

- vor den Schaukästen Platz von mind. 150 cm Durchmesser
- Schaukästen zumeist gut einsehbar
- flach liegende Texte werden vermieden
- Objekttexte groß und gut leserlich, **nicht in 120 – 140 cm Höhe**

Raum 01 (Sonderausstellung im EG, nach der Kasse)

- Gefälle von 6%

Raum 02 (Sonderausstellung im 1. OG)

- **nur mit Mitarbeitern barrierefrei erreichbar (Nutzung Lastenaufzug)**
- **Gefälle von 14%** (ÖNorm max. 6%)
- in diesem Bereich gibt es **kein barrierefreies WC**

Raum 03 (Sonderausstellung im 1. OG)

- mit Aufzug erreichbar
- größtenteils eben; beim Eingang kurze **Steigung von 7,7%** (50 cm lang), zwischendurch kurze Steigung von 6,3 % (1m)
- Weg zumeist mind. 120 cm breit bis auf einen **längeren Durchgang mit nur 90 cm Breite**

Raum 04 (Dauerausstellung „Schaudepot“ im 2. OG)

- beim Eingang **Gefälle von 6,6%** (über ca. 50 cm)

Raum 05 (Dauerausstellung „100x Steiermark“ im 2. OG)

- beim Eingang **Gefälle von 9% über 1 m Länge** (ÖNorm max. 6%)
- Schaukästen in diesem Ausstellungsbereich **nicht besonders gut einsehbar**

VERANSTALTUNGSRAUM „PRUNKRAUM 207“ IM 2. OG

- schwellenlos mit Lift erreichbar
- barrierefreies WC in der Nähe
- lichte Türbreite mind. 80 cm
- alle Möbel mobil, dadurch Durchgangsbreite von mind. 90 cm gewährleistet
- Stehtische haben **keine Ablagefläche in 85 cm Höhe**
- Sitzmöglichkeiten mit stabilen Rückenlehnen, Sitzhöhe 46 – 50 cm
- **Podest nicht barrierefrei zugänglich**



Dauerausstellung „Schaudepot“



Dauerausstellung „100x Steiermark“

INFORMATIONEN FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE PERSONEN

WEGE AUSSEN UND EINGANG

- **kein taktiles Bodenleitsystem**
- Weg und Eingang frei von Hindernissen, durchgängig beleuchtet, **nicht überdacht**
- Gehwegbegrenzungen sind mit dem Blindenstock leicht wahrnehmbar
- barrierefreier Eingang direkt in der Sackstraße (ein weiterer Eingang im Hof hat 2 Stufen), leicht auffindbar
- Drehflügeltür aus Glas, **nicht mit kontrastierenden Markierungen gekennzeichnet**
- Türöffnungsseite **nicht gekennzeichnet**
- **schwer zu öffnen (Türschließer)**
- Türgriff hebt sich kontrastreich von angrenzenden Bauteilen ab

EMPFANGSBEREICH

Infoschalter / Kassa

- **nicht taktil auffindbar**
- Schalter hebt sich visuell kontrastierend von Umgebung ab, gut erkennbar
- Schalter blendfrei und dem Nutzungsbereich entsprechend beleuchtet
- Personal hilft gerne
- **kein taktiles Umgebungsplan an Rezeption**

Garderobe

- **kein Personal** im Garderobenbereich

WEG VOM EINGANG ZUM LIFT

Um vom Eingang zu den Hauptausstellungen zu gelangen, muss man den Innenhof überqueren und dann den Lift oder die Treppe nehmen. Der Innenhof ist historisch gepflastert, alternativ kann man auch einen Steg bzw. Rampe aus Stahl (Gitterrost) benutzen.

- Beleuchtung des Weges ist ausreichend und entspricht dem Nutzungsbereich
- Weg ist **nicht frei von Hindernissen** (ein Pult befindet sich teilweise entlang des Weges)
- Steg bzw. Rampe mit beidseitigem Handlauf ab Beginn der Steigung, in Normhöhe
- Profil der Handläufe ist etwas kleiner als Norm, jedoch sicher umgreifbar
- Handläufe werden am Anfang und Ende der Rampe **nicht mind. 30 cm waagrecht weitergeführt**
- Oberfläche der Rampe rutschfest

LIFT (BEIM BAROCKEN TREPPENHAUS)

- **keine taktile Geschoßkennzeichnung**
- Druckknöpfe in den Haltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe der Lifttür
- Druckknöpfe im Lift sind tastbar, mit erhabener Schrift und Braille (**außen nicht**)
- Druckknopf für Gebäudeausgang **nicht hervorgehoben**
- **Betätigen der Druckknöpfe (innen und außen) wird nicht hörbar bestätigt**
- **kein hörbares Signal** beim Ankommen des Lifts; **keine hörbare Ansage** im Lift
- Anzeige im Lift groß und gut zu lesen (innen und außen)
- Handlauf vorhanden, in Normhöhe

BAROCKES TREPPENHAUS

- Stufen geradläufig, mind. 120 breit, mind. 30 cm tief
- 16 cm hoch, alle Stufen gleich hoch; **vorragende Stufen**
- An- und Austrittsstufe an Vorderkante **nicht farblich kontrastierend gestaltet**
- **einseitiger Handlauf** (außen), sicher umgreifbar, **etwas höher als Norm** (100 statt 85- 90 cm)
- wird an beiden Enden der Stufen **nicht mind. 30 cm waagrecht weitergeführt**
- frei ausragende Enden werden **nicht nach unten oder seitlich weitergeführt**, um ein Hängenbleiben zu verhindern
- Handlauf hebt sich kontrastreich vom Hintergrund ab
- Podest nach max. 20 Stufen, Handlauf wird **nicht über Zwischenpodest weitergeführt**

BARRIEREFREIE WC'S

- Die WC's befinden sich beim barocken Treppenhaus (in jedem Geschoß ein identes) direkt neben dem Lift. Sie sind separat angeordnet (unisex).
- **Keine taktilen Bodenleitlinien zum WC.**
- Tür-Beschilderung in Normhöhe
- Tür zu WC's: Drehflügeltür, **nicht deutlich wahrnehmbar, schwer zu öffnen, Türschließer**
- WC-Tür: leicht zu öffnen, geht nach außen auf, kann im Notfall von außen geöffnet werden
- Türdrücker hebt sich kontrastierend von angrenzenden Bauteilen ab
- Notglocke vom WC aus sitzend erreichbar, visuell kontrastierend gestaltet, **nicht taktil erfassbar**
- Ausstattungsgegenstände heben sich visuell kontrastierend von Umgebung ab

INNENBEREICH

- Wege frei von Hindernissen
- **kein taktiles Bodenleitsystem**
- akustische Alarmanlage
- Bodenbeläge heben sich nur in den Dauerausstellungen 04 & 05 visuell kontrastierend von anderen Bauteilen ab
- Stufen- und Rampenverschneidungen sind **nicht immer kontrastierend markiert**
- Gefahrenstellen sind taktil und kontrastreich abgesichert
- Beleuchtung der Wege und Räume ausreichend und dem Nutzungsbereich entsprechend
- **kein Orientierungs- bzw. Fluchtplan vorhanden**
- gute Beschilderung im ganzen Haus
- Beschilderung kontrastreich und gut ausgeleuchtet
- Raum- bzw. Türbeschriftungen und Geschoßkennzeichnungen **nicht taktil**

AUSSTELLUNG

- Audioguide vorhanden
- Ausstellungstexte kontrastreich gestaltet, in großer bzw. gut leserlicher Schrift; **nicht taktil**
- tastbare Informationen sind auf Anfrage teilweise erhältlich
- Tastmodelle stehen bei Bedarf zur Verfügung
- es werden Lupen zum Ausleihen angeboten

VERANSTALTUNGSRAUM „PRUNKRAUM 207“ IM 2. OG

- **keine taktilen Bodenleitlinien**
- der Raum ist blendfrei und gleichmäßig beleuchtet
- Vorderkante des Podests **nicht kontrastierend gekennzeichnet**

INFORMATIONEN FÜR HÖRBEHINDERTE UND GEHÖRLOSE PERSONEN

- bei Kassa **keine induktive Höranlage**
- Führungen mit Gebärdendolmetsch werden zu bestimmten Terminen angeboten
- für Führungen wird auch eine mobile Induktionsschleife für Gehörlose mit Cochlea-Implantat angeboten (bitte rechtzeitig anmelden!)
- Räume sind gleichmäßig und blendfrei beleuchtet
- Ausstellungstexte kontrastreich gestaltet, in großer bzw. gut leserlicher Schrift
- Ausstellungstexte sind teilweise nach dem Zwei-Sinne-Prinzip gestaltet (visuell-auditiv, visuell-taktil)
- **keine visuelle Alarmanlage**

LIFT

- Betätigen der Druckknöpfe innen und außen wird sehbar bestätigt
- Betätigen des Notrufs wird sehbar bestätigt

VERANSTALTUNGSRAUM „PRUNKRAUM 207“ IM 2. OG

- **keine induktive Höranlage** vorhanden
- der Raum ist blendfrei und gleichmäßig beleuchtet
- **keine optische Alarmanzeige**

INFORMATIONEN FÜR ALLERGIKER

- Das Museum ist frei von staubanfälligen Teppichen, Vorhängen und Polstermöbeln, ebenso der Veranstaltungsraum.

Fotos: © UMJ – N. Lackner, J. J. Kucek, Paul Ott, Graz Tourismus – Harry Schiffer

Stand: 2024, alle Angaben ohne Gewähr

Quelle: http://www.bereit-fuer-barrierefreiheit.eu/de/Betriebe/?xt=CEDOSCheckResults&xtMethod=showDataset&cat_id=1594&tobj_id=3167